

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	11
Kapitel 1 Biblische Grundlagen des Betens	
Texte – Gesten – Zeiten	14
Gebet in der biblischen Tradition	14
Gebet als Text	15
Gebet als körperliche Handlung / als Gestus	16
Gebet und Zeit: lineare Zeiterfahrung	17
Gebet und Zeit: zyklische Zeiterfahrung	19
Tagzeiten als Gebet im Rhythmus des Tages	20
Kapitel 2 Beten im frühen Christentum	
Mönchtum – Gebetselemente – monastisches Offizium	21
Mönchtum als asketische „Aussteigerbewegung“	21
Mönchtum – kirchliches Amt – geistliche Autorität	21
Gebetstexte: Die besondere Stellung der Psalmen	23
Gebetsrhythmen: Die besondere Rolle von Morgen und Abend	27
Monastisches Offizium – ein erstes Beispiel für Tagzeitengebet	29
Kapitel 3 Entwickelte Formen der Tagzeitenliturgie	
Kathedraloffizium – Mischoffizien – Jerusalem im Jahre 383	31
Der Begriff <i>Kathedraloffizium</i>	31
Beispiel für ein Kathedraloffizium	31
Mischformen	35
Jerusalem im Jahre 383: Das <i>Itinerarium Egeriae</i>	37

Kapitel 4	Die Entwicklung im lateinischen Mönchtum	
	Magisterregel – Benediktsregel – und viele Fachbegriffe	42
	Das lateinische Mönchtum	42
	Die Magisterregel	43
	Die Namen der Tagzeiten	43
	Tagzeiten in der <i>Regula Magistri</i> – und neue Fachbegriffe	44
	Tagzeiten in der <i>Regula Benedicti</i> – und weitere Fachbegriffe	49
	Die Benediktsregel als Modell für die westliche Tagzeitenliturgie	54
 Kapitel 5	 Die weitere Geschichte bis ins 20. Jahrhundert	
	Klerikalisierung – Brevierpraxis – Reform durch Pius X.	56
	Klerikalisierung der Liturgie	56
	Klerikalisierung des Mönchtums	57
	Monastifizierung des Klerus: Das Breviergebet	57
	Ersatzformen der Tagzeitenliturgie in der Laienspiritualität	59
	Das <i>Breviarium Romanum</i>	59
	Die Brevierreform durch Papst Pius X.	63
 Kapitel 6	 Das II. Vatikanische Konzil	
	Theologische Aussagen – Reformmaßnahmen – <i>Liturgia Horarum</i>	66
	Am Vorabend des Konzils	66
	<i>Sacrosanctum Concilium</i>	67
	Theologische Aussagen	68
	Reformmaßnahmen	68
	Das Ergebnis der Reform: Die <i>Liturgia Horarum</i>	69
	Der Vierwochenpsalter	73
	Weitere Besonderheiten der <i>Liturgia Horarum</i>	76
	Kritische Würdigung der <i>Liturgia Horarum</i>	77
	Eine Zwischenbilanz	81

Kapitel 7 Die Leiblichkeit des Gebetes

Psalmensingen – Körperhaltungen – Raum und Richtung	82
--	----

Psalmensingen	82
Das <i>Gloria Patri</i>	86
Körperhaltungen	86
Raum und Richtung	88

Kapitel 8 Zentrale theologische Motive der Tagzeiten

Licht – Nacht – Schlaf	90
----------------------------------	----

Noch einmal: das Luzernar	90
Der Hymnus <i>Phos hilaron</i>	91
Der Hymnus <i>O Gott, aus deinem klaren Licht</i>	92
Das Motiv des Schlafes in der Komplet	93

Kapitel 9 Ein Blick über den römischen Tellerrand

Kirchen des Westens – Kirchen des Ostens – Ökumenische Tagzeiten	99
---	----

Lutherische Kirche (Beispiel Bayern/Thüringen)	99
Anglikanische Kirche (Beispiel England)	102
Altkatholische Kirche (Beispiel Schweiz)	103
Byzantinischer Ritus	105
Koptischer Ritus	109
Ökumenische Tagzeitenfeiern	109

Kapitel 10 Optionen für die Gegenwart

Monastisch – cathedral – ökumenisch	114
---	-----

Wiederbelebung der Tagzeiten als kirchliches Anliegen	114
Die <i>Liturgia Horarum</i> ist besser als ihr Ruf	114
Brevierbeten ist besser als sein Ruf	115

Der Vierwochenpsalter ist sinnvoll, aber ...	115
Die Sonntagsvesper ist sinnvoll, aber ...	116
Die Lesehore als geistliche Schatzkiste	117
Laudes, Vesper und Komplet sind mit dem <i>Gotteslob</i> möglich	117
Konsequent monastische Tagzeitenfeier ist möglich	118
Konsequent kathedrale Tagzeitenfeier ist möglich	119
Handhabbare Alternativen zu <i>Liturgia Horarum</i> und <i>Stundenbuch</i> sind möglich	121
Nicht jeder Mensch ist ein Mönch	121
Tagzeitenfeiern: gerne mit Priester	122
Tagzeitenfeiern: gerne ohne Priester	123
Tagzeitenliturgie ist kein Ersatz für die Eucharistie, aber ...	124
Tagzeitenliturgie bietet Raum für gehaltvolle Stille	125
Die Sonntags- und Festtagsvigil verdient es, wiederentdeckt zu werden	125
Tagzeitenliturgie kann immer ökumenisch gefeiert werden	125
Wiederentdeckung von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang ist möglich	126
Tageszeit vor Jahreszeit und vor Festtagen	126
Tagzeitenliturgie kann missionarische Kraft entfalten	127

Kapitel 11 Statt eines Schlussworts

Zitate zur Tagzeitenliturgie	129
------------------------------	-----

Übersichten

Psalmenzählung	24
Tagzeitenliturgie im ägyptischen Mönchtum (4. Jh.)	29
Die charakteristischen Psalmen für das Morgen- und Abendgebet	32
Schema des Morgen- und Abendgebetes nach den Apostolischen Konstitutionen	34
Grundform der Vesper im Mönchtum Palästinas	36
Schema der (werk-)täglichen Tagzeiten bei Egeria	39
Schema der Tagzeiten nach der <i>Regula Magistri</i>	45
Vigilien nach der <i>Regula Benedicti</i>	49

Schema der Tagzeiten nach der <i>Regula Benedicti</i>	50
Psalmenaufteilung nach der <i>Regula Benedicti</i>	53
Der Ablauf der Vesper am Sonntag nach dem <i>Breviarium</i> <i>Romanum</i> , Edition von 1863	61
Psalmenaufteilung nach dem <i>Breviarium Romanum</i> , Edition von 1863	62
Psalmenaufteilung nach dem <i>Breviarium Romanum</i> von 1912	64
Die Struktur der Tagzeiten in der <i>Liturgia Horarum</i>	70
Der Ablauf der Vesper	72
Psalmenordnung im Vierwochenpsalter der <i>Liturgia Horarum</i>	74
Tageszeit- und anlassbezogene Orationen	78
Der Hymnus <i>Phos hilaron</i>	92
Der Hymnus <i>O Gott, aus deinem klaren Licht</i>	93
Die Komplet	94
Die Oration der Komplet <i>Visita, quaesumus</i>	97
Das Responsorium <i>In manus tuas</i>	97
Der Segensspruch der Komplet	97
Die im Text vorgestellten Formen der Vesper der lutherischen, anglikanischen und altkatholischen Kirche	100
„Lobpreis des Lichtes“ in der altkatholischen Vesper II	104
Die Grundstruktur der Vesper im byzantinischen Ritus	106
Zwei Gebete aus der byzantinischen Vesper	108
Die Struktur der Tagzeiten im koptischen Ritus	110
Ablauf einer gewöhnlichen Gebetszeit in Taizé	113
Abendlob (<i>Gotteslob</i> 659–661)	120
Optionen für die Tagzeitenliturgie mit ihren Vor- und Nachteilen	128
Anhang	133
Kleines Glossar zur Tagzeitenliturgie	133
Literaturempfehlungen	142
Dank	147